

Telefon: 233 - 83940
Telefax: 233 - 83944

**Referat für
Bildung und Sport**
Grund-, Mittel-,
Förderschulen und
Tagesheime
RBS-A-4

**Elternbefragung 2021 in den städtischen
Tagesheimen, der städtischen Kooperativen
Ganztagsbildung (A-4) und der städtischen
Heilpädagogischen Tagesstätte**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05024

4 Anlagen

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 09.03.2022
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Vorbemerkung

Die Abteilung Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime im Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen des Referats für Bildung und Sport (RBS-A-4) hat im Jahr 2021 die jährlich stattfindende, zentrale Befragung der Eltern aller 41 städtischen Tagesheime sowie der fünf Einrichtungen im Modell der Kooperativen Ganztagsbildung in Trägerschaft von RBS-A-4 (Baierbrunner Straße, Bauhausplatz, Berg-am-Laim-Straße, Konrad-Celtis-Straße und Ravensburger Ring) gemäß Art. 19 Nr. 2 des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) als Qualitätssicherungsmaßnahme durchgeführt. Die einzige RBS-A-4 zugeordnete Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) nahm ebenfalls an dieser Elternbefragung teil.

Ziel war es, die Bedürfnisse und Meinungen der Eltern zu den pädagogischen Angeboten im Schuljahr 2020/2021 umfassend zu ermitteln und die Ergebnisse zu evaluieren. Für das pädagogische Personal ergeben sich daraus wertvolle Hinweise, wie die Angebote in den Einrichtungen passgenau optimiert werden können.

Wie bereits im Vorjahr war die Durchführung der Elternbefragung stark von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie überschattet. Im weiteren Verlauf werden die Zusammenhänge und Konsequenzen nachvollziehbar dargestellt.

2. Durchführung der Befragung und Befragungsdesign

2.1 Durchführung

Die Vorbereitung und Planung der Elternbefragung sowie die Gestaltung des Fragebogens orientierte sich an den Aussagen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales im 374. Newsletter¹. Dort wurde formuliert: „Erklärtes Ziel der Staatsregierung ist es, dass trotz der akuten pandemischen Lage die Kindertageseinrichtungen/HPTs grundsätzlich offen bleiben.“

Allerdings wurde mit dem 379. Newsletter² die Bildung, Erziehung und Betreuung in den Kindertageseinrichtungen pandemiebedingt ab dem 16.12.2020 stark eingeschränkt und Notbetreuung angeordnet. Diese wurde mehrmals^{3 4} verlängert. Ab dem 22.02.2021 fand schließlich ein eingeschränkter Regelbetrieb⁵ statt. Erst mit dem 15.03.2021 kehrten alle Einrichtungen wieder in den Regelbetrieb⁶ zurück.

Die jeweiligen Anordnungen hatten zur Folge, dass ein Großteil der Kinder während des Befragungszeitraumes die Einrichtungen nicht oder nur teilweise besuchte. Auch der Tagesablauf sowie die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft konnten auf Grund der weitreichenden Hygienemaßnahmen (z. B. durch die Bildung von festen Gruppen)⁷ nicht wie gewohnt geleistet werden.

Schließlich wurde die Elternbefragung wie geplant in der Zeit vom 15. bis 26.03.2021 durchgeführt. In der Regel erhielten alle Eltern über ihre Kinder einen Fragebogen. In einem ergänzenden Brief wurden alle Eltern zusätzlich gebeten, den Fragebogen auszufüllen. Sie erhielten darüber hinaus Erläuterungen zum Ausfüllen und den Hinweis, wo sie Anmerkungen zur aktuellen Situation rückmelden konnten.

Die Befragung erfolgte, wie schon in den letzten Jahren, in enger Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Landeshauptstadt München (D-I-STA).

Ein besonderes Augenmerk wurde wie gewohnt auf die Anonymität und die umfassende Einhaltung der Datenschutzbestimmungen gelegt. Der Fragebogen enthielt standardmäßig „Informationen zum Datenschutz“, welche mit der örtlichen Datenschutzbeauftragten des Referats für Bildung und Sport (RBS-Recht) abgestimmt wurden.

Für die Eltern bestanden zwei Optionen, den Fragebogen kontaktlos wieder abzugeben: Zum einen standen in jeder Einrichtung einheitliche, abschließbare Sammelboxen bereit. Zum

1 374. Newsletter Allgemeine Informationen zur Kindertagesbetreuung vom 11.11.2020 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

2 379. Newsletter Allgemeine Informationen zur Kindertagesbetreuung vom 14.12.2020 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

3 383. Newsletter Allgemeine Informationen zur Kindertagesbetreuung vom 07.01.2021 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

4 386. Newsletter Allgemeine Informationen zur Kindertagesbetreuung vom 20.01.2021 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

5 393. Newsletter Allgemeine Informationen zur Kindertagesbetreuung vom 11.02.2021 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

6 403. Newsletter Allgemeine Informationen zur Kindertagesbetreuung vom 05.03.2021 des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

7 Rahmenhygieneplan zur Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzepts für die Kindertagesbetreuung und Heilpädagogische Tagesstätten nach der jeweils geltenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (Rahmenhygieneplan Kindertagesbetreuung und HPT)

anderen wurde erstmals die Möglichkeit bereitgestellt, den Fragebogen mittels frankierten Antwortkuverts per Post an RBS-A-4 zurückzusenden, welche hauptsächlich von den Eltern genutzt wurde.

Nach der Auswertung der Befragung erhielten die Einrichtungen über RBS-A-4 im Mai 2021 zwei Dateien sowohl mit ihren Ergebnissen als auch mit einer Zusammenstellung der Freitexte, die bei der Befragung durch die Eltern angegeben wurden. Eine weitere Datei mit Grafiken mit den einrichtungsspezifischen Ergebnissen ging jedem Haus im Juni 2021 zur Präsentation für die Eltern zu. Diese wurde von einer externen Firma erstellt.

Die Gesamtergebnisse für die städtischen Tagesheime und die Kooperative Ganztagsbildung wurde für die Leitungen und die QSE-Fachkräfte aufbereitet und in verschiedenen Veranstaltungen besprochen.

Wie in den Vorjahren ist das Gesamtergebnis für die befragten Standorte separat für die städtischen Tagesheime und für die Kooperative Ganztagsbildung im Internet unter www.muenchen.de veröffentlicht.

2.2 Befragungsdesign

Die Befragung erfolgte ausschließlich mittels standardisierter Fragebögen (vorgegebene Antwortmöglichkeiten). Die Fragebögen für die städtischen Tagesheime und die Einrichtungen der Kooperativen Ganztagsbildung sowie für die Heilpädagogische Tagesstätte sind in den Anlagen 1 und 2 beigefügt.

Die Fragen wurden aus dem Vorjahr übernommen, wodurch eine Vergleichbarkeit gegeben ist. Die Auswahl der Fragen fokussierte sich auf pädagogische Schlüsselbereiche sowie den Bereich Verpflegung. Es gab somit zehn Oberpunkte für die Eltern der städtischen Tagesheime und der Kooperativen Ganztagsbildung sowie elf Oberpunkte für die Eltern der städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte, welche in Teilfragen untergliedert wurden. Der pädagogische Themenbereich 1.1 erfasst, welche Bildungs- und Erziehungsbereiche die Eltern für ihre Kinder wichtig finden. Am Ende jedes Themenbereiches („Pädagogik“ einschließlich „Ferien“ und „Lern- und Übungszeiten“, „Eltern und pädagogisches Personal“, „Mittagessen“) gab es eine zusammenfassende Fragestellung, wie zufrieden die Eltern insgesamt in dem jeweiligen Themenbereich sind. Abschließend konnten die Eltern, wie gewohnt, bewerten, wie zufrieden sie insgesamt mit der Einrichtung sind. Jeder Themenbereich enthält eine Frage zur Mitbestimmung und Mitgestaltung. Bei der letzten Frage konnten die Eltern zusätzlich, wie jedes Jahr, Wünsche, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge im Freitext offen äußern.

Im weiteren Verlauf wird sowohl das Gesamtergebnis der städtischen Tagesheime (nachfolgend TH genannt) als auch das Gesamtergebnis der Kooperativen Ganztagsbildung (nachfolgend KoGa genannt) separat dargestellt.

Zum Vergleich werden die gemeinsamen Gesamtergebnisse von TH und KoGa vom Vorjahr aufgeführt, die 2020 aus statistischen Gründen zusammen befragt und ausgewertet wurden. Auf die Thematisierung des Ergebnisses der einen städtischen Heilpädagogischen Tagesstätte wird verzichtet, um die Anonymität der Kinder und Eltern zu gewährleisten.

3. Rücklaufquote

Im Jahr 2021 wurden in den Einrichtungen insgesamt folgende Anzahl an Fragebögen an die Eltern verteilt:

- TH: 5.479 Fragebögen,
- KoGa: 831 Fragebögen,
- insgesamt: 6.310 Fragebögen (Vorjahr TH + KoGa: 5.595 Fragebögen).

Von den Eltern wieder abgegeben wurden folgende Anzahl:

- TH: 2.284 Fragebögen,
- KoGa: 331 Fragebögen,
- insgesamt: 2.615 Fragebögen (Vorjahr TH + KoGa: 1.508 Fragebögen).

Dies ergibt für die TH eine Rücklaufquote von 41,69 % und für die KoGa 39,83 % (Vorjahr 26,95 % TH + KoGa).

Beim Eingang der Antworten im Rahmen der diesjährigen Elternbefragung ist zwar im Vergleich zum Vorjahr wieder eine deutliche Steigerung zu verzeichnen, jedoch konnte die Rücklaufquote wie vor der Pandemie (z. B. im Jahr 2019 mit 60,78 %) nicht erreicht werden.

4. Ergebnisse

Alle Ergebnisse werden nachfolgend im Einzelnen beschrieben. In der als Anlage 3 beigefügten Aufstellung werden sie – ausgenommen die offenen Nennungen der Frage Nr. 11 – für die TH zudem grafisch dargestellt. Anlage 4 bildet die Ergebnisse für die KoGa ab. Hinsichtlich des Vergleichs zum Vorjahr wird nochmals auf die besondere Situation mit einer außergewöhnlich geringen Rücklaufquote im Jahr 2020 hingewiesen.

4.1 Pädagogik

Im ersten Teil des Themenbereichs wurden die Eltern zu den elf Bildungs- und Erziehungsbereichen aus dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) befragt. Sie sollten bewerten, wie wichtig sie diese Bereiche für ihr Kind sehen.

Die Eltern bewerteten die Bereiche mit unterschiedlicher Bedeutung. In der nachfolgenden Tabelle sind zum einen der niedrigste und zum anderen der höchste Wert der Fragen dargestellt.

	2021 TH	2021 KoGa	2020 TH + KoGa
niedrigster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	79,7 % Werteorientierung und Religiosität	77,9 % Werteorientierung und Religiosität	82,8 % Werteorientierung und Religiosität
höchster Wert Kategorie „sehr wichtig/eher wichtig“	98,5 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte	98,5 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte	98,4 % Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

Im zweiten Teil wurde eine Teilfrage zur Beziehung zwischen Personal und Kind sowie zwei Teilfragen zur Partizipation gestellt.

Frage	2021 TH	2021 KoGa	2020 TH + KoGa
„Die Beziehung zwischen dem pädagogischen Personal und meinem Kind ist positiv.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 95,2 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 96,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 96,8 %
„Mein Kind kennt die Möglichkeiten, Kritik zu äußern.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,2 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 89,9 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, seinen Tagesablauf in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 77,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 74,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,4 %

4.2 Ferien

In diesem Themenbereich hatten die Eltern zunächst die Wahl, ob ihr Kind die Einrichtung in den Ferien besucht. Mit „ja“ antworteten 70 % der TH-Eltern und 51,9 % der KoGa-Eltern (Vorjahr 56,8 % TH + KoGa).

Zum Thema Ferien wurden die Eltern wieder gebeten, drei Fragen zu beantworten (Personen, die die Filterfrage mit „nein“ beantwortet haben, sind bei den folgenden Fragen zu den Ferien nicht berücksichtigt).

Frage	2021 TH	2021 KoGa	2020 TH + KoGa
„In den Ferien wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 80,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 91,5 %
„Das Ferienprogramm entspricht den Bedürfnissen meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,6 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,4 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,5 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, das Ferienprogramm mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 79,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 81,1 %

4.3 Lern- und Übungszeiten (Hausaufgaben)

Der Schwerpunkt wurde in drei Fragen aufgeteilt. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Frage	2021 TH	2021 KoGa	2020 (TH + KoGa)
„Mein Kind erhält die Unterstützung, die es braucht.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 84,8 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,6 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,4 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, verschiedene Lernmaterialien zu nutzen, um eigene Lösungswege zu finden.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,0 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 79,2 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 83,6 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, seine Lern- und Übungszeit in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 60,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 61,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 67,4 %

4.4 Pädagogik insgesamt

Bei der zusammenfassenden Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Pädagogik in unserer Einrichtung?“ waren 92,9 % der TH-Eltern und 93,3 % der KoGa-Eltern „(sehr) zufrieden“ (Vorjahr 96,3 % TH + KoGa).

4.5 Eltern und pädagogisches Personal

Zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurden die Eltern in den sechs Teilbereichen, nämlich Angenommensein in der Einrichtung, Mitwirkung, Informationsvermittlung, Gespräche, Entwicklungsgespräche und Umgang mit Beschwerden, befragt.

	2021 TH	2021 KoGa	2020 TH + KoGa
niedrigster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	73,7 % Bereich: Mitwirkung	67,1 % Bereich: Mitwirkung	84,9 % Bereich: Mitwirkung
höchster Wert Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“	94,5 % Bereich: Angenommensein	93,2 % Bereich: Angenommensein	97,5 % Bereich: Angenommensein

4.6 Eltern und pädagogisches Personal insgesamt

Auf die zusammenfassende Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Partnerschaft zwischen Eltern und dem pädagogischen Personal?“ antworteten 92,2 % der TH-Eltern und 91,1 % der KoGa-Eltern (Vorjahr 96,5 % TH + KoGa), dass sie „(sehr) zufrieden“ seien.

4.7 Mittagessen

Da das Thema Ernährung und Ernährungspädagogik in den letzten drei Vorjahren bei den offenen Nennungen am zweithäufigsten genannt wurde und um die offenen Rückmeldungen der Eltern besser einordnen zu können, gab es fünf detaillierte Fragen.

Fragen	2021 TH	2021 KoGa	2020 TH + KoGa
„Der Ablauf des Mittagessens wird pädagogisch gut begleitet.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,9 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 91,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 89,5 %
„Mein Kind kann in einer guten Atmosphäre zu Mittag essen.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 87,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 85,3 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 88,1 %
„Mein Kind hat die Möglichkeit, sein Mittagessen in der Einrichtung mitzubestimmen und mitzugestalten.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 50,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 51,9 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 53,0 %
„Die angebotenen Speisen entsprechen dem Geschmack meines Kindes.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 60,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 54,1 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 58,4 %
„Das Angebot ist ausreichend.“	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 74,5 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 76,7 %	Kategorie „stimme (voll und ganz) zu“ 75,0 %

4.8 Verpflegung insgesamt

Zur Verpflegung gaben die Eltern ihre Rückmeldung auf die zusammenfassende Frage „Wie zufrieden sind Sie mit der Verpflegung in der Einrichtung?“. 78,1 % der TH-Eltern und 79,4 % der KoGa-Eltern (Vorjahr 79,2 % TH + KoGa) zeigten sich „(sehr) zufrieden“.

4.9 Zufriedenheit insgesamt

Die Eltern hatten die Gelegenheit, eine Gesamtbewertung abzugeben. Auf die Frage „Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Einrichtung?“ äußerten sich 95,3 % der TH-Eltern und 95,2 % der KoGa-Eltern (Vorjahr 97,0 % TH + KoGa) mit „(sehr) zufrieden“.

4.10 „Wie gerne geht Ihr Kind in unsere Einrichtung?“

Auf die Frage „Wie gerne geht Ihr Kind in unsere Einrichtung?“ haben 96,3 % der TH-Eltern und 91,8 % der KoGa-Eltern (Vorjahr 98,2 % TH + KoGa) geantwortet, dass ihr Kind „(sehr) gerne“ die Einrichtung besucht.

4.11 Wünsche, Lob, Kritik, Verbesserungsvorschläge

Insgesamt nutzten 946 TH- und KoGa-Eltern die Möglichkeit, eine persönliche Rückmeldung zu geben (Vorjahr 515 TH + KoGa).

Im Folgenden werden auch diese Ergebnisse der offenen Nennungen getrennt für die TH- sowie die KoGa-Eltern dargestellt.

Den TH sind 838 offene Nennungen von Eltern zuzuzählen. Die Themenbereiche bei den offenen Nennungen der Befragung lassen sich für die städtischen TH wie folgt in der Reihenfolge der am häufigsten genannten Antworten zusammenfassen:

1. 339 x Zufriedenheit mit dem Personal und Dank
 $\cong 40,4 \%$ (Vorjahr 229 x $\cong 44,5 \%$ TH + KoGa)
2. 268 x Corona-Pandemie
 $\cong 31,9 \%$ (Vorjahr 20 x = 3,9 %)
3. 265 x Ernährung und Ernährungspädagogik
 $\cong 31,6 \%$ (Vorjahr 181 $\cong 35,1 \%$ TH + KoGa)
4. 201 x Kommunikation und Information Eltern
 $\cong 23,9 \%$ (Vorjahr 84 $\cong 16,3 \%$ TH + KoGa)
5. 129 x Interaktion pädagogisches Personal - Kind
 $\cong 15,4 \%$ (Vorjahr 62 $\cong 12,0 \%$ TH + KoGa)

Zur KoGa sind 108 offene Nennungen der Eltern zuzuordnen. Sie betreffen ebenfalls verschiedenste Themenbereiche der pädagogischen Praxis. Ein Vergleich zum Vorjahr ist nicht direkt möglich.

1. 37 x Ernährung und Ernährungspädagogik
 $\cong 34,2 \%$
2. 34 x Corona-Pandemie
 $\cong 31,5 \%$
3. 32 x Kommunikation und Information Eltern
 $\cong 29,6 \%$
4. 31 x Zufriedenheit mit dem Personal und Dank
 $\cong 28,7 \%$
5. 18 x Unzufriedenheit mit der Gestaltung und Anzahl an pädagogischen Aktivitäten
 $\cong 16,6 \%$

In den weiteren Ausführungen werden die für die TH und die KoGa aufgeführten Themenbereiche zusammenfassend näher erläutert. Zu bemerken ist, dass das Thema Corona-Pandemie in den Nennungen der Eltern oft eng mit den anderen Themenbereichen direkt in Verbindung steht.

zum Themenbereich Zufriedenheit mit dem Personal: Die positiven Anmerkungen zum pädagogischen Personal und zur allgemeinen Zufriedenheit stehen, wie in den letzten Jahren, an erster Stelle. Explizit bedanken sich die Eltern für die gute, sehr gute oder hervorragende Betreuung ihres Kindes. Viele Eltern loben ausdrücklich die Arbeit des pädagogischen Personals.

zum Themenbereich Corona-Pandemie: Erwartungsgemäß nutzten zahlreiche Eltern die offenen Nennungen, um sich zum aktuellen Thema Corona-Pandemie in der Kindertageseinrichtung zu äußern.

Ein großer Teil der Eltern lehnte die Maskenpflicht für Kinder ab, einige wünschten sich mehr „Maskenpausen“ und dass die Kinder zumindest auf dem Schulhof keine Maske tragen müssen.

Auch die unterschiedlichen Vorgehensweisen und Hygieneanordnungen der für die Schulen und TH bzw. KoGa zuständigen zwei Ministerien (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales) waren für viele Eltern nicht nachvollziehbar.

Ebenso benennen Eltern die vielfältigen Einschränkungen während der Coronazeit und wünschen sich wieder mehr Kontakt zur Einrichtung.

Erfreulich sind Nennungen wie: „Das Personal hat das Beste aus der Situation gemacht.“, „Danke, dass Sie bei dieser schwierigen Zeit immer da sind.“, „Trotz der großen Veränderung sind wir mit der Betreuung zufrieden und mein Kind geht gerne in die Einrichtung.“, „Auch in Coronazeiten versucht die Einrichtung, dass es den Kindern gut geht.“ oder „Ich habe das Gefühl, dass die Erzieher/innen tun, was sie können, was erlaubt ist, damit die Kinder Spaß haben, zusammen spielen können, toben, lernen können.“

zum Themenbereich Ernährung und Ernährungspädagogik: Die Eltern äußerten sich hauptsächlich kritisch zu verschiedenen Themen der Verpflegung und Ernährung. Themen waren z. B. kindgerechte Speisen, die Qualität des Mittagessens, die Caterer, der Geschmack und die Menge des Essens, der Wunsch nach einer Frischküche oder mehr Mitbestimmung der Kinder bei der Speiseplangestaltung.

zum Themenbereich Kommunikation und Information Eltern: Vor allem bemängelten die Eltern, dass keine Entwicklungsgespräche stattfanden. Ebenso sind ihnen regelmäßige Informationen sehr wichtig. Vermehrt regen sie an, über digitale Kommunikationsformen Informationen zu erhalten. Nach Rückmeldung der Eltern gelang es aber auch einigen Einrichtungen sehr gut, mit den Eltern im laufenden Einrichtungsjahr im Kontakt zu bleiben und lobten die Kreativität.

zum Themenbereich Interaktion pädagogisches Personal - Kind: Sowohl positive als auch kritische Anmerkungen gab es zum Umgang mit den Kindern seitens des pädagogischen Personals.

zum Themenbereich Unzufriedenheit mit der Gestaltung und Anzahl an pädagogischen Aktivitäten: Hier werden wieder mehr Angebote, Arbeitsgemeinschaften und Aktionen gewünscht.

5. Fazit

Auch im Jahr 2021 müssen die Ergebnisse aus der Elternbefragung auf allen Ebenen unter Betrachtung der weitreichenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bewertet werden. Viele Eltern gaben an, dass es ihnen schwer fiel, die abgefragten Bereiche zu bewerten, da ihr Kind überwiegend zu Hause betreut wurde oder die Kommunikation mit dem pädagogischen Personal der Einrichtung zu gering war.

Positiv ist dennoch, dass im Vergleich zum Vorjahr wieder wesentlich mehr Meinungen der Eltern erfasst werden konnten.

Ein Handlungsbedarf zeichnet sich bei den Fragen zur Mitbestimmung und Mitgestaltung für die Kinder in den verschiedenen Themenbereichen ab. Ein weiterer Handlungsbedarf ergibt sich wohl für die Mitwirkung der Eltern in der Einrichtung. Zu bewerten ist dies im Kontext zu den Vorgaben gemäß Rahmenhygieneplan.

Wie auch bereits in den vergangenen Befragungen, gaben die Eltern erfreulicherweise zahlreiche positive Rückmeldungen und bestätigten damit erneut eine sehr hohe Zufriedenheit.

Wie im QSE-System festgelegt, setzte sich jedes pädagogische Team mit seinen einrichtungsspezifischen Ergebnissen auseinander, filterte den Handlungsbedarf heraus und leitete mindestens ein Ziel als Jahresziel bis zum 31.08.2021 für das Schuljahr 2021/2022 mit den entsprechenden Maßnahmen ab. Diese wurden mit der jeweiligen Fach- und Dienstaufsicht abgestimmt und gelten als verbindliches Instrument zur Weiterentwicklung.

Die Sitzungsvorlage wurde im Kinder- und Jugendhilfeausschuss bekannt gegeben.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses bestehen nicht.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Anja Berger, wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. mit II.

über das Direktorium D-II-V/SP
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – RBS-A-4

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das RBS-A-4-FQBÜ**
An das RBS-A-4-GT
An das RBS-GL 2
An das RBS-KITA
An das RBS-Recht-öGB
An das Sozialreferat – S-Z-B
An das Gesundheitsreferat – GSR-GVO-SC
z. K.

Am